



bfw: Existenz des Unternehmens (vorerst) gesichert!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sanfter Druck ist hin und wieder hilfreich. Dieses Mal haben die Anteilseigner das bfw nicht im Regen stehen lassen. Die VTG gewährte ein Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von 1,2 Mio €. Damit müsste das bfw im Jahre 2005 über die Runden kommen.

Ein Unsicherheitsfaktor bleibt allerdings – mit Namen Heubeck-Richttafeln. Diese bilden die Grundlage für die handels- und steuerbilanziellen Bewertungen von Pensionsverpflichtungen. Sie wurden im Jahre 2005 (nach 1983 und 1998) grundlegend überarbeitet und führen bei einer Tendenz verlängerter Lebenserwartung – statistisch gesehen werden wir immer älter - zwangsläufig zu der Notwendigkeit höherer Pensionsrückstellungen zum Jahresende. Allzu große Erhöhungen sind zwar für das bfw nicht zu erwarten. Dennoch besteht eine gewisse Gefahr, dass die Erhöhungen zu einer abermaligen Überschuldung des Unternehmens führen könnten.

Die Geschäftsführung des bfw und die ver.di-Tarifkommission bfw-West haben sich deshalb am 8. September 2005 auf eine teilweise Stundung der Gehälter der Monate September bis Dezember 2005 verständigt. Konkret:

1. Die monatlichen Tabellenentgelte werden im September nur zu 90 %, im Oktober zu 95 % und im November und Dezember zu jeweils 97,5 % ausgezahlt.
2. Die einbehaltenen Gehaltsbestandteile werden mit dem Gehaltslauf März 2006 ausgezahlt, es sei denn das bfw muss über diese Beträge verfügen, um eine ansonsten eintretende Insolvenz abzuwenden.
3. In diesem Falle erhalten die Beschäftigten einen weiteren zusätzlichen Urlaubsanspruch von einem Urlaubstag.

Im Klartext – eine Stundung ist kein Verzicht, sondern die Gewährung eines Zahlungsaufschubes. Setzt sich der positive Trend in der Auftragsentwicklung fort, dürfte eine Überschuldung kein Thema sein. Die gestundeten Gehaltsbestandteile werden dann im März 2006 ausgezahlt werden. In jedem anderen Unternehmen wäre nicht nur vorsichtiger Optimismus angezeigt. Beim bfw bleibt ein geringes Restrisiko.

Eure ver.di-Tarifkommission bfw-West